



für Fachmänner und Liebhaber

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. W. Vogel

Inhaber der goldenen Medaille der Wiener photographischen Gesellschaft für hervorragende wissenschaftliche und praktische Leistungen im Gebiete der Photographie,
Vorsteher des photochemischen Laboratoriums der Kgl. Technischen Hochschule, Berlin-Charlottenburg.

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin

ferner der Photographischen Gesellschaft in Kiel und des Klubs der Amateur-Photographen in Lemberg.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3—, bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Zeichen der Zeit.

Zu oft wiederholten Malen hat der Verein zur Förderung der Photographie auf die Notwendigkeit der Ausbildung unserer jungen Leute hingewiesen. Ja noch mehr, er hat zu dem Zwecke pekuniäre Opfer gebracht. Die nur am Tage thätige photographische Abteilung der Königl. Technischen Hochschule konnte nicht Jenen gerecht werden, welche nur abends Zeit hatten. So trat die Abendfachschule des Vereins ins Leben; sie ist wieder eingegangen aus Mangel an Teilnahme. Das ist ein trauriges Zeichen für — die Lernlust unserer jungen Photographen. Wir haben uns mit dieser unerfreulichen Thatsache schon abgefunden.¹⁾ Mit Freude hörten wir, dass es in Wien anders ist, dass die neuen kunsthistorischen Vorträge für junge Photographen, die Herr Prof. Eder auf Ansuchen des Vereins photographischer Mitarbeiter ins Leben gerufen hat, einen Zuspruch finden, der an die Hundert geht, obgleich die Vorträge bezahlt werden müssen.²⁾

Für den Mangel an Lernlust giebt es ja herrliche Gründe — wohlfeil wie Brombeeren, sagt Falstaff. Wir rechten nicht damit. Wir geben gern zu, dass die Schüler bei Leuten nichts lernen können, die selbst nichts von

1) Siehe Augustheft I, p. 133, Leitartikel.

2) Möge das Beispiel der Wiener Mitarbeiter im Reiche Nachahmung finden.